

BILDUNG

Der Wald tut den Schülern gut

von [Nathalie Meng](#)

weiter am Konzept ihrer Hütte: Jason, Can und Alessandro gehören zur Waldgruppe der Soeste-Schule Barßel.

Bild: Nathalie Meng

Projektgruppen, etwa im Wald, entfalten die Schüler ihre Fähigkeiten. Die Pädagogen nehmen sich viel Zeit für sie.

BARSEL /SATERLAND - „Soll ich Ihnen den Kletterbaum zeigen?“ Maik flitzt durch den Wald und klettert dann flink einen Baum hinauf. Auf einem dicken Ast in gut drei Metern Höhe macht er es sich gemütlich. „Von hier aus kann ich gut beobachten, was die Anderen machen“, erzählt der Zehnjährige. Die „Anderen“ sind sieben weitere Schüler des Waldprojekts der [Soeste-Schule Barßel](#). Das Projekt ist als Teil des Sozialtrainings fest in den Unterricht eingebunden. „Das kommt Kindern entgegen, die verhaltensauffällig sind“, sagt Robert Heetderks. Zweimal wöchentlich fahren die Schüler in ein Waldstück am Hollener See, mit dabei sind der betreuende Lehrer Robert Heetderks, die Sozialpädagogin [Anke Schoon](#) und [Lisa Jansen](#), eine Integrationshelferin.

DIE SOESTE-SCHULE

Die Soeste-Schule Barßel ist eine öffentliche Ganztags- und Förderschule mit den Förderschwerpunkten „Lernen“ und „Emotionale und Soziale Entwicklung“. Die Schule hat drei Standorte: Barßel, Elisabethfehn und Dreibrücken.

Rund 220 Schülerinnen und Schüler von der Klasse 1 bis 10 werden je nach Unterstützungsbedarf und dem schulischen Leistungsvermögen nach den Anforderungen der Förderschule Lernen, der Grund-, Haupt- oder Realschule unterrichtet. Es wird den Schülerinnen und Schülern somit

Die Soeste-Schule in Barßel ist eine Förderschule mit Schwerpunkt „Emotionale und Soziale Entwicklung“ (ESE). „Alle unsere Schüler tragen durch ihre Vorgeschichte einen schweren Rucksack mit sich“, sagt [Marc Feldhoff](#) vom Schulleitungsteam. Das Spektrum reicht von ADHS über autistische Züge bis hin zu Traumata in verschiedenster Form. „Wir haben uns auf die Fahnen geschrieben, jeden Schüler dort abzuholen, wo er steht. Bei uns kommen die Schüler zur Ruhe und haben immer einen Ansprechpartner. Wir geben ihnen Zuwendung und Zeit“, sagt Feldhoff. Im Vordergrund steht, was die Schüler können, nicht, was sie erlebt haben. Die Schüler sollen durch individuelle Förderung ihren eigenen Interessen und Neigungen folgen und

ermöglicht, individuelle Schwerpunkte im Bereich der beruflichen Bildung zu setzen.

Der Einzugsbereich erstreckt sich über den gesamten Landkreis Cloppenburg und darüber hinaus, über das Emsland, das Ammerland bis hin zu den Landkreisen Emden, Aurich und Leer.

Projekte wie die Waldgruppe werden im Wahlpflichtbereich der Schule angeboten. Die Fächer des Wahlpflichtunterrichts sind eine Ergänzung zum Pflichtunterricht. Hier können die Schülerinnen und Schüler ihren Neigungen und Interessen entsprechend ihre Fähigkeiten weiter entwickeln und verstärkt in den Unterricht einbringen. Neben praktischen Fertigkeiten, die Grundlagen für die spätere Berufswahl darstellen können, lernen die Schüler unter anderem auch, in anderen Gruppen als den klassischen Schulklassen zurechtzukommen sowie Wünsche und Bedürfnisse zu äußern.

Neben dem Waldprojekt bietet die Soeste-Schule dabei folgende Projekte an: Band- und Musikprojekt, Schülerzeitung, Fahrradwerkstatt, Maschinennähen, Sport als Bewegungs- und Gesundheitsförderung, Natur und Mensch, Hauswirtschaft und Catering, Technik, Rund ums Tier.

Mehr Infos unter

Lust auf Schule bekommen. An Regelschulen sei dies für diese Schüler nicht möglich. Viele könnten sich kaum zehn Minuten konzentrieren, teilweise seien die Schüler hochaggressiv.

Davon ist im Wald am Hollener See nichts zu spüren: Kaum angekommen, wird gehämmert, gesägt, Hütten und Tipis werden ausgebessert. Die Kinder helfen sich gegenseitig, spontan bilden sich Gruppen. Die Hütte von Justin und Lena etwa steht nicht mehr. Nicht so schlimm, findet der 14-jährige Justin: „Dann muss man halt neu anfangen. Hilft ja nichts.“ Maik hat ihnen derweil Unterschlupf in seinem Tipi gewährt. Ein paar Schritte weiter feilen Can, Alessandro und Jason an ihrer Hütte. Jason zeigt auf eine blaue Plane an der Seitenwand der Hütte: „Plastik ist zwar nicht gut für die Umwelt, aber es bietet eben auch Schutz vor Nässe.“ Das Dach hingegen wollen sie ganz natürlich abdichten, mit Ästen und Laub.

Nicht immer geht es in der Waldgruppe so harmonisch zu, weiß Robert Heetderks: „Neulich flog auch mal eine Säge durch die Luft.“ Dann geht es darum, den Streit zu schlichten. Sozialtraining eben. Der Projektunterricht im Wald wird recht frei gestaltet: Spielen, schnitzen, klettern, bauen – mit oder ohne Werkzeug. Wer eine Säge oder ein Messer braucht, darf dies verwenden, vorausgesetzt, er nimmt es keinem anderen weg und sorgt dafür, dass

einer der Erwachsenen dabei ist. „Im Sommer gehen wir auch schwimmen, tauchen oder Kanu fahren, manchmal sitzen wir auch nur rum, worauf die Kinder eben Lust haben. Es tut ihnen gut, einfach hier zu sein“, sagt Heetderks.

Das Waldprojekt vereint Sport- und Biologieunterricht. Bevor es raus in die Natur geht, gibt es eine Stunde Theorie. Auf dem Plan stehen unter anderem das Ökosystem Wald und Umweltschutz. „Die Theorie wird mal gut, mal weniger gut angenommen“, sagt Robert Heetderks. Dies liegt aber weniger an dem Unterrichtsstoff, sondern eher am Zeitpunkt: In der fünften und sechsten Schulstunde ist bei den meisten die Luft raus, der Kopf ist voll. Klassischer Unterricht gestaltet sich dann als schwierig. Die Idee, die Projektgruppen in den normalen Unterricht einzubauen, hat sich als eine gute herausgestellt, bilanziert Marc Feldhoff: „Wir können so den Dampf rausnehmen und unentdeckte Fähigkeiten aus den Schülern rauskitzeln.“ Im Vordergrund stehe bei allen Projektgruppen das soziale Miteinander – und die Förderung des Selbstbewusstseins, wie Robert Heetderks hinzufügt: „Etwa 95 Prozent unserer Schüler haben schlechte Erfahrungen gemacht. Wie stolz die dann dastehen, wenn sie etwas schaffen – das ist schon toll.“



Nathalie Meng

Volontärin, 2. Ausbildungsjahr
NWZ-Redaktion

Tel: 0441 9988 2003

[SCHREIBEN SIE MIR](#)

[LESEN SIE MEHR VON MIR](#)

Service
Eilmeldungen



Topthemen-Newsletter
Ausgewählt von unserer Redaktion



NWZonline-App
Eilmeldungen per Push-Nachricht